



VER 01

Verschlusskappe mit einem glatten, elastomeren Außenmantel und einem metallischen, teilummantelten Versteifungsring.

BESCHREIBUNG

Baugruppe: Verschlusskappe

Bauform:

01 = elastomerer Außenmantel

02 = Halbschulterbauform

03 = elastomerer Außenmantel rilliert

Dichtwerkstoff: NBR 70

Farbe: schwarz

Dichtwerkstoff: FKM 80

Farbe: braun

Versteifungsring: unlegierter Stahl nach DIN EN 10139

EINSATZGEBIET

Verschlusskappen dienen zum sicheren Verschließen von Öffnungen für Wellen- oder Achseneingänge. Sie kommen oft in Getrieben zum Einsatz, sowie zur Lagerbockabdichtung.

SONDERBAUFORM

Jede gewünschte Sonderbauform kann nach Kundenvorgaben gefertigt oder von unserer Entwicklungsabteilung nach den Anforderungen der Kunden entwickelt und zur Serienreife gebracht werden.

FUNKTION

Der glatte elastomere Außenmantel ermöglicht eine gute statische Abdichtung. Sehr gut auch bei geteilten Gehäusen und Leichtmetallgehäusen einsetzbar, sowie bei der Abdichtung von dünnflüssigen oder gasförmigen Medien.

MEDIEN

NBR

Gute chemische Beständigkeit gegen viele Mineralöle und -fette. Mittlere Alterungsbeständigkeit. Die konstruktive Gestaltung der Aufnahmebohrung richtet sich nach den Richtlinien gemäß DIN 3760 für Radial-Wellendichtringe. Für den Bohrungsdurchmesser d2 ist das ISO-Toleranzfeld H8 nach DIN ISO 286 vorzusehen.

BETRIEBSEINSATZGRENZEN

Druck (MPa/bar): 0,05/0,5
Bei höheren Drücken sollte die Verschlusskappe, z.B. durch einen Sicherungsring abgesichert werden.
NBR: Temperatur -30°C bis +100°C

MONTAGE

Es ist wichtig, auf eine korrekte Montage zu achten. Vorzugsweise wird zum Einpressen der Verschlusskappe in die Gehäusebohrung eine hydraulische oder mechanische Einpressvorrichtung verwendet. Diese greift großflächig an der Außenseite der Verschlusskappe an, so dass die Presskraft möglichst dicht am Außendurchmesser wirkt. Beachten Sie bitte, dass das Einpresswerkzeug eine Zeit lang in Endstellung gehalten werden sollte, damit eine Rückfederung bzw. eine Schrägstellung der Verschlusskappe auf ein Minimum reduziert wird.

LAGERUNG

Im Allgemeinen sind Elastomere gut lagerfähig. Sie bleiben in ihren Eigenschaften über Jahre hinaus nahezu unverändert, sofern gewisse Mindestanforderungen an die Lagerungsbedingungen eingehalten werden. Diese sind beschrieben in DIN 7716 und ISO 2230. Es ist darauf zu achten, dass die Dichtungen spannungsfrei, d.h. ohne Zug, Druck oder sonstige Verformungen, gelagert werden.

Die Dichtungen sollen vor starkem Luftwechsel, besonders Zugluft, geschützt werden. Geeignet ist die Aufbewahrung in der Verpackung z.B. Beutel aus Polyethylen oder in luftdichten Behältern.

Der Lagerraum soll kühl, trocken, staubarm und mäßig gelüftet sein. Eine konstante Lagertemperatur ist optimal. Sie sollte nicht unter -10°C liegen und $+20^{\circ}\text{C}$ nicht überschreiten.

Heizkörper in Lagerräumen sollten abgeschirmt und nur in einer Entfernung von mindestens 1m zum Lagergut aufgestellt werden.

Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 65% nicht überschreiten. Starker Lichteinfluss, insbesondere UV-Strahlung sowie direkte Sonneneinstrahlung, sollten vermieden werden.

Elektrische Einrichtungen, die Ozon erzeugen, sollten in Lagerräumen für Elastomere nicht aufgestellt werden.

